

Noctuidae 2017

von

PETER V. KÜPPERS

Unter den für das Jahr 2017 gemeldeten Wanderfaltern befanden sich 29 Noctuidenarten, die von 128 Meldern (bzw. Beobachtern) in Spanien (3), Italien (2), Frankreich (1), der Schweiz (4/5), Österreich (27) und Deutschland (128) beobachtet wurden. Allen Beobachtern und Meldern sei an dieser Stelle für ihre Arbeit recht herzlich gedankt.

I. Eumigranten - Saisonwanderer 1. Ordnung***Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758)**

Von *A. gamma* (L.) liegen insgesamt 1756 Meldungen aus Spanien (3), Frankreich (1), Österreich (64), der Schweiz (53) und der Bundesrepublik Deutschland (1629) vor, die sich folgendermaßen auf die Länder und Monate verteilen. Die 3 aus Spanien gemeldeten Exemplare wurden von La Palma (9.I.2017/G. PAULUS) sowie aus Sevilla und Huelva (15. und 18.III/J. HOLZMANN) gemeldet.

Monat	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	Gesamt
Spanien									3
Frankreich									1
Gironde						1			1
Österreich									64
Kärnten			2		3				5
Niederösterreich		1	2	16	6	9	4		38
Oberösterreich					3	1	1		5
Salzburg				2		1		1	4
Tirol					1	1	1		3
Wien		1	2		2	3		1	9
Schweiz									53
Bern			2	1	1	1	1		6
Schaffhausen		1	5	10	14	12	2	1	45
Zürich				1					1
Gesamt		3	13	30	30	29	9	3	121
Deutschland		1/28	90	646	492	354	17	1	1635
Gesamt		1/31	103	676	522	383	26	4	1756

Die erste *A. gamma* (L.) (in Mitteleuropa) wurde am 1.V. von U. BEUTLER aus dem Kanton Bern gemeldet, gefolgt von einer Meldung von TH. JUNGBLUTH aus D-69198 Schriesheim/Baden-Württemberg. Bei diesen Tieren dürfte es sich, ebenso wie bei den folgenden für den Mai 2017 gemeldeten Exemplaren, um überwinterte Tiere handeln.

Insgesamt wurden noch vier Exemplare im November registriert und zwar eines aus D-79636 Lörrach/Baden-Württemberg (vom 1.XI./B. EDINGER), zwei Tiere vom 4.XI., eines davon aus CH-8236 Schaffhausen (H. P. MATTER) und eines aus A-5020 Salzburg (W. ROZICKI). Die letzte Meldung von einem Tier liegt aus A-1020 Wien vom 22.XI. vor (A. TIMAR).

Das monatliche Aufkommen der Art in den einzelnen Ländern Deutschlands stellt sich folgendermaßen dar:

Monat	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	Gesamt
Baden-Württemberg		6	4	20	26	10	4	1	71
Bayern		12	24	29	23	10	3		101
Brandenburg				17	13	16	2		48
Berlin			6	19	10	1			36
Bremen						1			1
Hamburg					7	2			9
Hessen			1	5	3	2			11
Mecklenburg-Vorpommern			8	8	6				22
Nordrhein-Westfalen			4	22	6	6			38
Niedersachsen		1/3	11	55	21	13	1		105
Rheinland-Pfalz			13	281	87	125			506
Saarland		1		7	5	3	1		17

Sachsen		6	17	100	128	68	3		322
Sachsen-Anhalt			2	81	150	103	2		338
Schleswig-Holstein				2	7		1		10
Gesamt		1/28	90	646	492	354	17	1	1635

Wie im Vergleich mit dem Vorjahr gezeigt wird, liegt die Zahl der in Deutschland beobachteten Exemplare bei etwas mehr als 50% des Vorjahreswertes, während sich die Beobachtungszahlen in Österreich (allerdings auf erheblich niedrigerem Niveau) nahezu verdoppelt haben. In der Schweiz sind die Beobachtungszahlen auf ein Drittel des Vorjahreswertes abgesunken. Bei diesen Beobachtungszahlen sind auch stets die Ersten Stände eingeschlossen.

Agrotis ipsilon (HUFNAGEL, 1766)

Für das Jahr 2017 gingen insgesamt 49 Meldungen aus Deutschland (13), der Schweiz (27) und Italien (9) ein, wobei der erste Falter, ein Exemplar im Erhaltungszustand 2, am 12.V. in CH-8236 Büttenhardt (Kanton Schaffhausen) von H. P. MATTER beobachtet wurde.

Über das Jahr verteilen sich die Beobachtungen in Mitteleuropa folgendermaßen:

Monat	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	Gesamt
Italien									9
Alto Adige					1		8		9
Schweiz									27
Bern					2				2
Schaffhausen		1	2	3	15	4			25
Deutschland									13
Bayern			1						1
Bad.-Württemberg		1	2		6				9
Niedersachsen					1		1		2
Sachsen-Anhalt						1			1
Gesamt	-	2	5	3	25	5	9	-	49

Die Beobachtungen aus Italien stammen ebenso wie die Meldung aus Sachsen-Anhalt von E. GÖRGNER aus D-06869 Cosswig.

Die Beobachter aus der Schweiz sind: U. BEUTLER, CH-3508 Arni/Bern und H. P. MATTER, CH-8236 Büttenhardt/Schaffhausen.

Die Beobachter aus Deutschland sind: H. FUCHS, D-72041 Haigerloch, M. STEHLE aus D-87784 Benningen/Allgäu, K. TREFFINGER, D-75059 Sulzfeld und W. ROZICKI, D-38524 Sassenburg-Westerbeck, LK Gifhorn und CH. ZEHENTNER, D-83413 Fridolfing.

III. Emigranten - Binnenwanderer

Tyta luctuosa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER), 1775)

Von dieser Art gibt es von 2017 lediglich eine Meldung über einen Falter, der von U. BEUTLER am 12.IX.2017 tagsüber bei F-48220 Murs (43°57' N, 5°15' E) in der Vacluse/Frankreich beobachtet wurde.

Macdunnoughia confusa (STEPHENS 1850)

Insgesamt wurden 2017 sechs Exemplare in der Schweiz (5) und Deutschland (1) beobachtet. U. BEUTLER meldet 2 Exemplare aus CH-3508 Arni/Bern vom 17.VIII.2017, weitere 2 Exemplare vom 8.IX.2017 sowie ein letztes Exemplar vom 19.X.2017 vom selben Fundort am Licht. am 27.VIII. meldet H. BIERMANN 1 Exemplar, aus D-06786 Gräfenhainichen/Sachsen-Anhalt.

Heliothis virescens (HUFNAGEL, 1766)

Für diese Art liegt lediglich eine Meldung über 5 Exemplare aus Katalonien/Spanien vor. X. MERIT beobachtete im Val d'Aran - Cami Torogo am 29.VII.2017 die Falter in ca. 790 m NN.

Heliothis peltigera (DENIS & SCHIFFERMÜLLER), 1775)

U. BEUTLER meldete 1 Exemplar, aus CH-3508 Arni/Bern, das am 25.VI. ans Licht kam.

Helicoverpa armigera (HÜBNER, [1808])

Insgesamt wurden 9 Exemplare für 2017 gemeldet, die in der Schweiz (2), in Frankreich (2) und in Deutschland (5) beobachtet wurden. Darunter befanden sich auch drei Raupen (L3).

Die Meldungen aus der Schweiz stammen von H. P. MATTER, der am 22.IX sowie am 25.IX. je ein Exemplar in CH-8236 Büttenhardt/Schaffhausen beobachtete. Der Erhaltungszustand ist mit 2 - 3 und 3 angegeben.

In Frankreich beobachtete U. BEUTLER 2 Exemplare am 20. und 21.IX. bei F-40660 Biscarosse Plage/Landes und F-33680 Le Porge Océan/Gironde am Licht (hinter Dünen, 10 - 14 m NN).

Die Meldungen aus Deutschland stammen von D. BARTSCH, der am 24. und 29.VIII.2017 je ein Exemplar im Leudelsbachtal bei Markgröningen/Baden-Württemberg beobachtete.

Drei Raupen der Art meldet I. NIKUSCH vom 8.X. aus D-77652 Offenburg-Bohlsbach. Die Raupen befanden sich im L3-Stadium und fraßen an Geranienblüten.

Monat	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	Gesamt
Schweiz						2			2
Frankreich						2			2
Deutschland					2		3		3/2
Gesamt	-	-	-	-	2	4	3	-	6/3

Die Angaben mit Schrägstrich (z.B.3/2) belegen die Anzahl der Raupen vor und der Imagines nach dem Schrägstrich.

***Peridroma saucia* (HÜBNER, [1808])**

Von dieser Art liegen nur zwei Meldungen zu drei Exemplaren vor, die in Baden Württemberg und Nordrhein-Westfalen beobachtet wurden. Die erste Meldung datiert vom 3.IX.2017 und stammt von R. KLEINSTÜCK aus D-51467 Bergisch-Gladbach, der zwei ♀♀ beobachtete. Die zweite Meldung erfolgte durch D. BARTSCH, der ein Exemplar am 13.X. im Leudelsbachtal bei Markgröningen beobachtete.

***Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758)**

Aus Italien, Österreich, der Schweiz und Deutschland wurden insgesamt 71 Exemplare gemeldet, darunter 19 Raupen. Die Beobachtungen verteilen sich auf die vier Länder und das Jahr folgendermaßen:

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Gesamt
Italien										2			2
Österreich													1/7
Oberösterreich					1	1/1							
Niederösterreich						2							
Wien						3							
Schweiz													7
Bern						1		1	1				
Schaffhausen						1		1			1		
Zürich									1				
Deutschland	2/-	3/-	10/-	-	1/5	11	-	3	1/12	1/5	-	-	18/36
Gesamt	2/-	3/-	10/-	-	1/6	1/19	-	5	1/14	1/7	1	-	19/52

Die Falter aus Italien wurden aus I-39040 Barbian/Saubach am Licht (1. und 11.X.) von E. GÖRGNER gemeldet.

Aus Österreich stammt die erste Meldung vom 12.V.2017 aus A-4722 Peuerbach/Oberösterreich (A. FALKNER) gefolgt von zwei weiteren Meldungen aus Oberösterreich vom 5.VI. (S. RENOLDNER, die eine Raupe aus A-4861 Schöring meldet) und vom 10.VI. aus A-4645 Grünau (M. STRASSER).

Es folgen Meldungen aus Niederösterreich und Wien von C. LENOTTI, M. HÖNIG und M. KERSCHBAUMER (s. Tabelle).

Die Beobachtungen von 7 Exemplaren in der Schweiz wurden von U. BEUTLER aus CH-3508 Arni/Bern, H. P. MATTER aus CH-8236 Büttenhardt, Schaffhausen und V. SCHEWILLER aus CH-8953 Dietikon/Zürich erbracht.

Die Angaben mit Schrägstrich (z.B.7/2) belegen die Anzahl der Raupen vor und der Imagines nach dem Schrägstrich.

Aus Deutschland wurde die Art von folgenden Bundesländern und Monaten gemeldet:

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Gesamt
Baden-Württemberg					2	7		3		1			13
Bayern						1							1
Rheinland-Pfalz						3			1				4
Nordrhein-Westfalen					1								1
Niedersachsen	2/-	3/-	10/-		1/2				1/8	1/4			18/14
Sachsen-Anhalt									3				3
Gesamt	2/-	3/-	10/-	-	1/5	11	-	3	1/12	1/5	-	-	18/36

Von den 54 in den 6 Bundesländern beobachteten *Ph. meticulosa* (L.) waren 18 Raupen in unterschiedlichen Stadien.

***Mythimna vitellina* (HÜBNER, [1808])**

Von dieser Art wurden aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland insgesamt 20 Exemplare gemeldet. Dabei entfielen auf Frankreich zwei Meldungen über insgesamt 5 Exemplare, die U. BEUTLER am 23. und 25.IX. beobachtete. Die größte Anzahl meldete H. P. MATTER mit insgesamt 11 Exemplaren, die er in CH-8236 Büttenhardt/ Schaffhausen zwischen dem 11.VI. und 14.X. beobachtete. U. BEUTLER und H. STALDER beobachteten in dieser Zeit im Kanton Bern 3 Exemplare (2 Falter in CH-3508 Arni und 1 Tier in 5083 Hasliberg). Der einzige Fund aus Deutschland stammt aus Baden-Württemberg. Dieses leicht abgeflogene Exemplar wurde von D. BARTSCH vom 22.IX. im Leudelsbachtal bei Markgröningen beobachtet (s. Tabelle).

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Gesamt
Frankreich									5				5
Schweiz													
Bern								1	1	1			3
Schaffhausen						2		5	3	1			11
Deutschland									1				1
Gesamt	-	-	-	-	-	2	-	6	10	2	-	-	20

***Mythimna impura* (HÜBNER, [1808])**

H. BENNEWITZ meldet 1 Exemplar aus D-44287 Dortmund/Nordrhein-Westfalen am 20.VI.2017.

***Noctua pronuba* (LINNAEUS, 1758)**

Aus Italien, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Deutschland wurden insgesamt 605 Individuen (davon 23 Raupen, 1 Puppe) von *N. pronuba* (L.) gemeldet.

Auf die 5 Länder und die 12 Monate verteilen sich die Ersten Stände und Imagines folgendermaßen:

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Gesamt
Italien													5
Lipar. Ins.					2								
Alto Adige								1		2			
Österreich													3/5
Oberösterr.						1							
Niederöster.	1/-					1							
Kärnten					1								
Tirol				1/1									
Salzburg	1/-					1							
Schweiz													75
Bern						2		1					
Schaffhausen						4	3	25	37	3			
Frankreich									10				10
Deutschland		1/-	2/1	6/2	-	1/10	30	208	1/223	6/16	-	-	17/490
Gesamt	2/-	1/-	2/1	7/3	3	1/19	33	235	1/270	6/21	-	-	20/585

Diese 605 Individuen teilen sich auf in 20 Präimaginalstadien unterschiedlicher Entwicklungsstufen und 585 Imagines.

Für die einzelnen Bundesländer Deutschlands stellt sich das monatliche Aufkommen der Art folgendermaßen dar:

Monat	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Gesamt
Baden-Württemberg						2	19	174	215	15			425
Bayern		1/-				1	1	7	1				1/10
Berlin				1									1
Hessen									1				1
Niedersachsen			2/-	5/-		5	5	15	2	6/1			13/28
Nordrhein-Westfalen				1/-		1/1	2	5	1/-				3/8
Rheinland-Pfalz								3					3
Sachsen						1	1	1					3
Sachsen-Anhalt			1	1			2	1	4				9
Schleswig-Holstein								2					2
Gesamt		1/-	2/1	6/2	-	1/10	30	208	1/223	6/16	-	-	17/490

***Noctua fimbriata* (SCHREBER, 1759)**

Insgesamt liegen aus der Schweiz (1) und aus Deutschland (17) Meldungen über 18 Tiere (2 Raupen, 16 Imagines) vor.

Am 9.IV. und 18.V. melden T. SCHULZ & Th. FÄHNRICH zwei erwachsene Raupen aus D-31552 Rodenberg und D-31319 Sehnde/Niedersachsen.

Die erste Imago meldete A. BENNEWITZ vom 7.VII. aus D-44287 Dortmund/Nordrhein-Westfalen, der sich Meldungen vom 17.VII.

von K. SCHULZ aus D-22393 Hamburg (5 Exemplare) und erneut von A. BENNEWITZ aus D-44287 Dortmund/Nordrhein-Westfalen anschließen. Am 14. und 23.VIII. meldet M. STEHLE aus D-89604 Allmendingen/Baden-Württemberg je ein Exemplar, ebenso A. BENNEWITZ erneut ein Tier aus D-44287 Dortmund. Vom 16.VIII erfolgte wieder eine Meldung von T. SCHULZ & TH. FÄHNRICH aus 31319 Sehnde/Niedersachsen über 1 Exemplar das tagsüber beobachtet wurde. Die letzte Meldung stammt von M. STEHLE, der 4 Falter aus dem NSG Benninger Ried (D-87784 Benningen/Allgäu) meldet.
In der Schweiz beobachtete U. BEUTLER in CH-3508 Arni/Bern am 23.VIII ein Exemplar am Licht.

IV.1. Wanderverdächtige Arten

Catocala fraxini (LINNAEUS, 1758)

Von dieser Art liegt nur eine Meldung aus Frankreich, Dep. Loire, vor.

Am 25. IX. fand U. BEUTLER ein totes Exemplar unter einer Lichtquelle auf einem Campingplatz.

Mythimna albipuncta (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Aus der Schweiz und aus Deutschland liegen insgesamt 45 Meldungen vor, die sich auf die beiden Länder und die Beobachtungsmomente wie folgt verteilen:

Monat	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	Total
Schweiz								19
Bern	2		3	7				
Wallis	7							
Deutschland								26
Baden-Württemberg	3	3	4	6				16
Bayern	1	1						2
Nordrhein-Westfalen		2		2				4
Niedersachsen			1	2				3
Sachsen				1				1
Gesamt	13	6	8	18	-	-	-	45

Mythimna l-album (LINNAEUS, 1767)

T. SCHULZ meldete einen Falter vom 17.VII. aus D-31552 Rodenberg/Niedersachsen, der ans Schwarzlicht flog.

Pseudaletia (Mythimna) unipuncta (HAWORTH, 1809)

U. BEUTLER meldet zwei Exemplare aus Frankreich, die auf den Campingplätzen in F-33680 Le Porge Océan/ Gironde und F-17270 Le Fouilloux/Charente Maritime am 21. und 24.IX. ans Licht kamen.

Xestia c-nigrum (LINNAEUS, 1758)

Aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich wurden insgesamt 213 Exemplare gemeldet, die sich folgendermaßen auf die einzelnen Länder und Monate verteilen:

Monat	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Total
Frankreich							1		1
Schweiz									141
Bern			7	17	3	105	6	1	139
Wallis			2						2
Deutschland									71
Baden-Württemberg	8		1	8		19	9		45
Bayern			2	1		15			18
Sachsen						1			1
Nordrhein-Westfalen			2	1		4			7
Gesamt	8	-	14	27	3	144	16	1	213

Wie aus obiger Tabelle ersichtlich, wurden die ersten Beobachtungen aus Baden-Württemberg von K. TREFFINGER aus D-75038 Flehingen 20.III. gemeldet (3 Exemplare, denen 5 weitere Tiere am 28. und 29.III. folgten) Am 23. VI. und am 22.VIII meldete K. TREFFINGER nochmals 4 Falter aus seinem Garten.

Die Meldungen aus Bayern erfolgten durch M.STEHLE, der seine Beobachtungen im Donauwald bei D-89340 Weißenriedheim und im NSG Benninger Ried bei S-87784 Benningen/Allgäu am Licht machte.

Die einzige Beobachtung aus Sachsen wurde von U. KUNICK in D-02977 Hoyerswerda am Licht gemacht.

Die Meldungen aus Nordrhein-Westfalen erfolgten durch A. BENNEWITZ D-44287 Dortmund.

Alle Meldungen aus der Schweiz stammen (sofern sie den Kanton Bern betreffen) von U. BEUTLER, CH-3508 Arni/Bern, die Beobachtungen aus Susten im Wallis erfolgten von U. BEUTLER & J. HENSLE gemeinsam. Auch die Meldung aus Frankreich vom 25.IX.2017 vom Campingplatz in F-42123 Cordelle, stammt von U. BEUTLER. Der Falter kam ans Licht.

***Agrotis exclamationis* (LINNAEUS, 1758)**

Aus der Schweiz und Deutschland wurden insgesamt 87 Individuen gemeldet, die sich auf die beiden Länder und die Monate folgendermaßen verteilen:

Monat	V	VI	VII	VIII	Gesamt
Schweiz					34
Bern	1	25	4	2	32
Wallis	2				2
Deutschland					53
Baden-Württemberg	5	17	4		26
Bayern	3	1			4
Nordrhein-Westfalen		19			19
Niedersachsen	2	2			4
Gesamt	13	64	8	2	87

Die einzelnen Beobachtungen wurden gemeldet aus der Schweiz von U. BEUTLER, CH-3508 Arni/Bern, aus Baden-Württemberg von K. TREFFINGER aus D-75038 Flehingen (19), aus Nordrhein-Westfalen von A. BENNEWITZ, D-44287 Dortmund (19) und aus Niedersachsen von T. SCHULZ, D-31552 Rodenberg (4).

***Agrotis puta* (HÜBNER, [1803])**

Es liegen Meldungen von insgesamt 7 Exemplaren aus Nordrhein-Westfalen (5), Niedersachsen (1) und Sachsen-Anhalt (1) vor. Aus D-44287 Dortmund meldet A. BENNEWITZ insgesamt 5 Falter, 3 Exemplare vom 22.V., eines vom 21.VII. und ein letztes vom 16.VIII.2017.

Vom 27.V. stammt die Meldung von B. THONAGEL, der eine *A. puta* in Magdeburg/Sachsen-Anhalt beobachtete. W. ROZICKI beobachtete am 9.VI. ein Exemplar bei D-38524 Sassenburg-Westerbeck (LK Gifhorn).

***Agrotis segetum* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)**

Von dieser Art liegen eine Beobachtung aus der Schweiz und drei Beobachtungen aus Deutschland vor.

Die Meldung aus der Schweiz stammt von U. BEUTLER, die ein Exemplar am 19.VIII. in CH-3508 Arni/Bern am Licht beobachtete. Die Meldungen aus Deutschland machten T. SCHULZ & Th. FÄHNRIICH, die je ein Exemplar am 19.VIII., 09.IX. und 26.IX. in D-31319 Sehnde tagsüber am Licht beobachteten.

IV.3 Beobachtenswerte Arten

Unter dieser Rubrik werden in „Wanderfalter in Europa“, *Atalanta* **22** (1) sieben Noctuiden-Arten zusammengefaßt, von denen für alle Arten aus dem Jahr 2017 Meldungen aus der Schweiz und Deutschland vorliegen.

***Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767)**

Diese vorwiegend mediterran verbreitete Art wurde mit 13 beobachteten Exemplaren aus Italien, Frankreich und Deutschland (Baden-Württemberg) gemeldet.

Monat	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	Gesamt
Italien								1	1
Deutschland									12
Baden-Württemberg	1	1	5	1		2/1	1		12
Gesamt	1	1	5	1		3	1	1	13

Die Meldung aus Italien stammt von J. ZULEGER, der am 18.XI. ein Tier bei Lipari-Canneto beobachtete.

Die Beobachtungen aus Deutschland stammen, wie die des Vorjahres, fast durchweg aus dem Kaiserstuhl (D-79296 Ihringen, bzw. D-79296 Breisach) von J. HURST (5) und aus D-77652 Offenburg von I. NIKUSCH (6). Eine Meldung 27.VII.2017 stammt aus D-77866 Rheinau von Th. RAAB. Unter den 6 von I. NIKUSCH gemeldeten Exemplaren befanden sich zwei Raupen.

***Amphipyra berbera* RUNGS, 1949**

Es liegen drei Meldungen von Beobachtungen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen vor.

Am 21.VII. und 18.VIII. beobachtete A. BENNEWITZ je ein Exemplar in D-44287 Dortmund. T. SCHULZ & Th. FÄHNRIICH melden ein Tier vom 23.VII.2017 aus D-31319 Sehnde/Niedersachsen.

***Amphipyra pyramidea* (LINNAEUS, 1758)**

Aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland liegen Meldungen über insgesamt 36 Exemplare vor, die in der Zeit vom 6.V. (eine Raupe) bis 12.X. in den drei Ländern beobachtet wurden.

Monat	V	VI	VII	VIII	IX	X	Gesamt
Frankreich					2		2
Schweiz							1
Bern					1		
Deutschland							33
Baden-Württemberg				7	3		
Bayern				2			
Nordrhein-Westfalen				8	6		
Niedersachsen	2/-			3	1	1	
Gesamt	2			20	10	1	36

***Cucullia absinthii* (LINNAEUS, 1761)**

Insgesamt liegen Meldungen über 18 Exemplare aus Deutschland vor. Alle Tiere wurden in Niedersachsen gesichtet. Dabei sieht die Verteilung auf die einzelnen Monate folgendermaßen aus:

Monat	V	VI	VII	VIII	IX	X	Gesamt
Niedersachsen			1/17				18

Alle Beobachtungen stammen von T. SCHULZ & TH. FÄHRICH. Die Raupen wurden an *Artemisia vulgaris* gefunden. Die Imago flog bei Tage an Lavendel, in der Umgebung von D-31552 Rodenberg und D-31319 Sehnde.

***Caradrina clavipalpis* (SCOPOLI, 1763)**

A. BENNEWITZ meldet vom 10. und 18. VI. je zwei Exemplare aus D- 44287 Dortmund.

Monat	V	VI	VII	VIII	IX	X	Gesamt
BRD/ Nordrhein-Westfalen		4					4

***Hoplodrina blanda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)**

Aus der Schweiz und aus Deutschland liegen Meldungen von insgesamt 6 Tieren vor.

U. BEUTLER beobachtete am 16.VI. ein Exemplar, am 22.VI. zwei und am 12.VII.2017 noch einmal ein Exemplar am Licht in CH-3508 Arni/Bern.

A. BENNEWITZ berichtet von zwei Faltern am 16. und 23.VIII. in D-44287 Dortmund/Nordrhein-Westfalen.

Monat	V	VI	VII	VIII	IX	X	Gesamt
Schweiz/ Bern		3	1				4
BRD/ Nordrhein-Westfalen				2			2

***Mamestra brassicae* (LINNAEUS, 1758)**

Insgesamt wurden nur 5 Exemplare aus Niedersachsen (darunter 1 Raupe) gemeldet.

Alle Exemplare wurden von T. SCHULZ & TH. FÄHRICH beobachtet.

Monat	V	VI	VII	VIII	IX	X	Gesamt
Niedersachsen				1/3	1		5

***Xestia xanthographa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)**

U. KUNICK beobachtete und fotografierte am 29.VIII.2017 ein Exemplar in D-02977 Hoyerswerda/Sachsen am Licht.

Ein Vergleich der Jahre 2015 - 2017

Wie nicht anders zu erwarten, zeigt ein Vergleich der Beobachtungen von 2017 mit denen der beiden Vorjahre deutliche Veränderungen. So ging die Zahl der gemeldeten Individuen von 2015 um mehr als 50% deutlich zurück und dies bei annähernd gleichgebliebener Anzahl der beobachteten Arten.

Allerdings war im selben Zeitraum auch die Zahl der Beobachter deutlich rückläufig. Gingen im Jahr 2015 noch Meldungen von insgesamt 184 Beobachtern ein, so reduzierte sich diese Zahl auf 176 Beobachter im Jahr 2016, um in 2017 auf 138 abzusinken - ein Rückgang um 25%.

Es scheint jedoch, daß sich dieser Beobachterrückgang nur bedingt auf die Höhe der Individuenzahlen ausgewirkt hat.

Jahr	2015	2016	2017
Anzahl der Beobachter	184	176	138
Arten	30	34	31
Individuen	6581	4915	3003

Die Veränderung im Artenspektrum ist marginal und betrifft nur Arten, die ohnehin in sehr geringer Stückzahl auftreten, also keinesfalls den Trend beeinflussen.

Es bedarf keiner großartigen Analyse, um festzustellen, daß der Individuenrückgang innerhalb der letzten drei Jahre im Wesentlichen an den Individuenrückgang (zumindest bei den Beobachtungen) von *Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758) sowie einiger weniger anderer Arten gekoppelt ist, die insgesamt 92,7% der beobachteten Individuen (20,6% der beobachteten Arten) ausmachen. Die restlichen 22 Arten repräsentieren gerade einmal 7,3% des Individuenaufkommens.

Art	2015	2016	2017
<i>Autographa gamma</i> (LINNAEUS, 1758)	5415	3500	1756
<i>Agrotis ipsilon</i> (HUFNAGEL, 1766)	73	15	49
<i>Phlogoptera meticulosa</i> (LINNAEUS, 1758)	76	111	71
<i>Noctua pronuba</i> (LINNAEUS, 1758)	573	945	614
<i>Xestia c-nigrum</i> (LINNAEUS, 1758)	123	67	213
<i>Scotia exclamationis</i> (LINNAEUS, 1758)	15	83	87
Gesamt	6275	4721	2790

Ein deutlicher Individuenrückgang ist eigentlich nur bei *A. gamma* (L.) festzustellen. Zwar zeigen auch die Arten *Ph. meticulosa* (L.) und *N. pronuba* (L.) einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, doch relativieren sich die Werte, wenn man die Zahlen von 2015 mit in Betracht zieht. Bei *Ph. meticulosa* (L.) wird fast der gleiche Wert wie im Jahr 2015 erreicht und im Falle von *N. pronuba* (L.) wird dieser Wert gar übertroffen, ohne allerdings auch nur annähernd den Wert von 2016 zu erreichen.

Bei den Arten *A. ipsilon* (HFN.) wird der Vorjahreswert zwar deutlich übertroffen, liegt aber ebenso deutlich unter dem Wert von 2015. Anders sieht es bei den Arten *Xestia c-nigrum* (L.) und *S. exclamationis* (L.) aus, bei denen beide Vorjahreswerte deutlich übertroffen werden, wenn auch im Falle von *S. exclamationis* (L.) der Wert von 2016 nur sehr knapp.

Veränderungen der Individuenhäufigkeit der weniger häufigen Arten			
Art	2015	2016	2017
<i>Acontia lucida</i> (HUFNAGEL, 1767)	-	1	-
<i>Tyta luctuosa</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	7	50	1
<i>Macdunnoughia confusa</i> (STEPHENS, 1850)	3	3	6
<i>Trichoplusia ni</i> (HÜBNER, 1803)	1	-	-
<i>Heliothis viroplaca</i> (HUFNAGEL, 1766)	1	3	5
<i>Hel. peltigera</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	96	1	1
<i>Helicoverpa armigera</i> (HÜBNER, [1808])	31	6	9
<i>Peridroma saucia</i> (HÜBNER, [1808])	1	-	3
<i>Spodoptera exigua</i> (HÜBNER, [1808])	12	8	-
<i>Mythimna vitellina</i> (HÜBNER, [1808])	3	3	3
<i>Mythimna impura</i> (HÜBNER, [1808])	-	1	1
<i>Noctua fimbriata</i> (SCHREBER, 1759)	5	8	18
<i>Catocala fraxini</i> (LINNAEUS, 1758)	2	2	1
<i>Catocala sponsa</i> (LINNAEUS, 1767)	-	4	-
<i>Mythimna albipuncta</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	15	1	45
<i>Mythimna l-album</i> (LINNAEUS, 1767)	1	1	1
<i>Pseudaletia (Mythimna) unipuncta</i>	-	1	2
<i>Agrotis puta</i> (HÜBNER, [1803])	46	5	7
<i>Agrotis segetum</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2	4	3
<i>Dysgonia algira</i> (LINNAEUS, 1767)	-	16	13
<i>Eublemma ostrina</i> (HÜBNER, [1808])	-	1	-
<i>Amphipyra berbera</i> RUNGS, 1949	2	2	3
<i>Amphipyra pyramidea</i> (LINNAEUS, 1758)	2	19	36
<i>Cucullia absinthii</i> (LINNAEUS, 1761)	1	1	18
<i>Caradrina clavipalpis</i> (SCOPOLI, 1763)	1	1	4
<i>Eremodrina (Caradrina) gilva</i> (DONZEL, 1837)	-	2	-
<i>Hoplodrina blanda</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	5	1	8

Veränderungen der Individuenhäufigkeit der weniger häufigen Arten			
Art	2015	2016	2017
<i>Mamestra brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)	7	5	5
<i>Xestia xanthographa</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	-	-	5
Gesamt	244	150	198

Aus obiger Tabelle geht nicht nur die Veränderung der Individuenzahlen, sondern auch die Veränderung in der Zusammensetzung des Artenspektrums von 2015 bis 2017 hervor. Außerdem zeigt die Tabelle, wie gering die Individuenzahl dieser zweiten Gruppe im Vergleich zur ersten ist.

In Einzelfällen sind auch in dieser Gruppe krasse Unterschiede hinsichtlich der Individuenhäufigkeit in den einzelnen Jahren festzustellen, was aber (wie bereits oben angemerkt) mit großer Wahrscheinlichkeit nicht durch den Rückgang der Beobachterzahl zu erklären ist, sondern der jährweise wechselnden Häufigkeit der einzelnen Arten geschuldet ist. Mit *Heliothis peltigera* ([D. & S.]) begegnet uns ein extremer Fall. Während im Jahr 2015 aus Italien, Spanien, der Schweiz und Deutschland 96 Exemplare gemeldet wurden, war es in 2016 und 2017 nur jeweils ein gesichtetes Exemplar. Bei der Beurteilung dieser Situation spielt allerdings der Fundort eine erhebliche Rolle. So wurden 2015 alleine 59 Exemplare aus Italien und Spanien gemeldet, 8 Tiere aus der Schweiz und 29 Stück aus Deutschland. Die einzige Meldung von 2016 stammt aus Sardinien und die Meldung von 2017 kommt aus der Schweiz.

	2015	2016	2017
Italien	49	1	-
Spanien	10	-	-
Schweiz	8	-	1
Deutschland	29	-	-

Berücksichtigt man, daß in den Jahren 2016 und 2017 keine Beobachter zu den entsprechenden Zeiten an den südeuropäischen Orten waren, so erscheint der jährweise Unterschied nicht ganz so gravierend.

Allerdings bleibt trotz der sich durch diesen Sachverhalt relativierenden Zahl die Tatsache bestehen, daß in den Jahren 2016 und 2017 die Zahl der Beobachtungen dieser Art in Mitteleuropa praktisch bei Null liegt.

Individuenrückgänge sind bei insgesamt 8 Arten gegenüber 2015 festzustellen. Bei den meisten Arten, die ohnehin nur jeweils in geringer Stückzahl beobachtet werden, sind diese Individuenrückgänge gering. Andererseits ist eine meist leichte Zunahme der Individuen bei 15 Arten und ein Gleichstand bei drei Arten festzustellen. So hat einerseits die Individuenzahl der in dieser Gruppe zusammengefaßten Arten insgesamt um 46 Stück gegenüber 2015 abgenommen, andererseits gegenüber 2016 aber um 48 Stück zugenommen.

Der Individuenrückgang (oder -Anstieg) der 6 Arten unserer ersten Gruppe ist in den folgenden Grafiken dargestellt.

Während sich bei *A. gamma* (L.) ein deutlicher Abschwung zeigt, ist bei *P. meticulosa* (L.) und *N. pronuba* (L.) eher ein Gleichstand (nach einem Zwischenhoch im Jahr 2016) zu beobachten.

Ein wenig anders stellt sich die Situation für die Arten *A. ipsilon* (HFN.), *X. c-nigrum* (L.) und *S. exclamationis* (L.) (wie in Abb. 3 gezeigt) dar.

Während *A. ipsilon* (HFN.) eine deutliche Abnahme gegenüber 2015 erkennen läßt, zeigen sowohl *X. c-nigrum* (L.) als auch *S. exclamationis* (L.) eine ebenso deutliche Individuenzunahme.

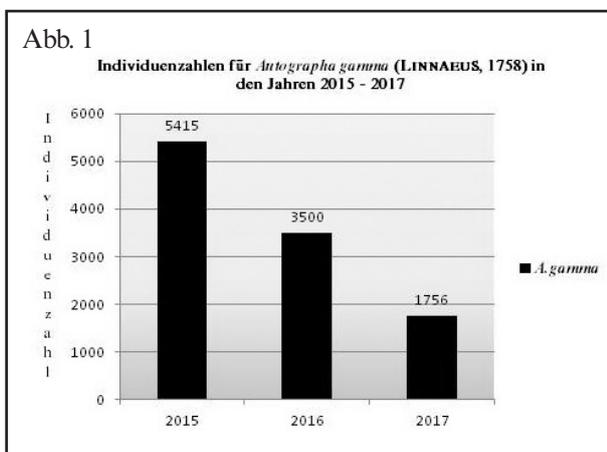


Abb. 1: Zahl der in den Jahren 2015 bis 2017 beobachteten Individuen von *Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758).

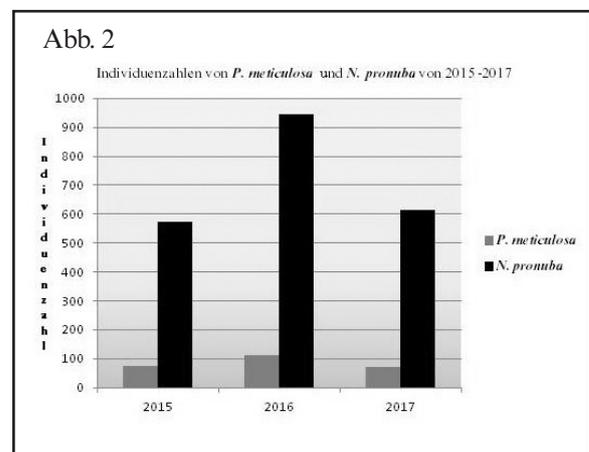


Abb. 2: Zahl der in den Jahren 2015 bis 2017 beobachteten Individuen von *Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758) und *Noctua pronuba* (LINNAEUS, 1758).

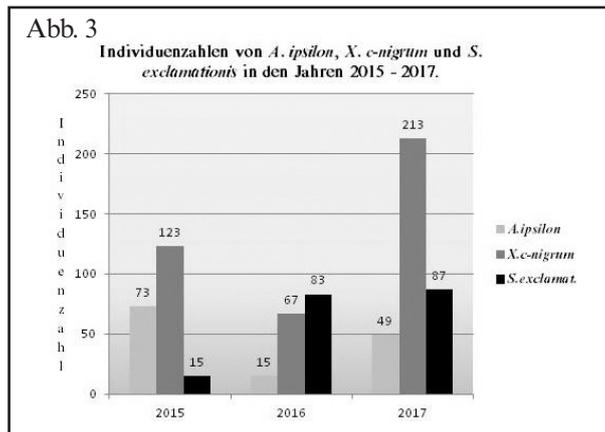


Abb. 3: Zahl der in den Jahren 2015 bis 2017 beobachteten Individuen von *Agrotis ipsilon* (HUFNAGEL, 1766), *Xestia c-nigrum* (LINNAEUS, 1758) und *Scotia exclamatio* (LINNAEUS, 1758).

Diskussion: Aus diesem Vergleich resultiert einerseits, daß zumindest für den größten Teil der beobachteten Noctuiden-Arten kein gravierender Individuenschwund sichtbar ist, so wie er ganz allgemein für Insekten festgestellt wurde, daß dieser jedoch für einige wenige Arten (wie z.B. für *A. gamma* (L.) und *Heliothis peltigera* (HUFN.) sehr deutlich in Erscheinung tritt. Die dafür verantwortlichen, multifaktoriellen Ursachen stehen derzeit hier nicht zur Diskussion.

Andererseits zeigt der Vergleich mit 2015 einen weitgehenden Arten- und Individuengleichstand, von dem sich die Werte aus dem Jahr 2016 deutlich abheben. Dies läßt den Schluß zu, daß das Jahr 2016 ein für viele wandernde Noctuiden sehr günstiges Jahr war, wie die zahlreichen Funde von *Heliothis peltigera* (HUFN.) und anderer südeuropäischer Arten wie *Acontia lucida* (HUFNAGEL, 1767) zeigen. Im Übrigen ist die Beobachtungsdauer von drei Jahren ein zu kurzer Zeitraum, um weitergehende Aussagen machen zu können.

Literatur

- EITSCHBERGER, U., REINHARDT, R., STEINIGER, H. & G. BREHM (1991): Wanderfalter in Europa (Lepidoptera). Zugleich Aufruf für eine internationale Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. - *Atalanta* **22** (1): 1-67, Farbtafel 1-16, Würzburg.
- FORSTER, W. & TH. A. WOHLFAHRT (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas **4** Eulen (Noctuidae). - Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- KOCH, M., 1984: Wir bestimmen Schmetterlinge. Teil III Eulenfalter (1. Aufl.). - Verlag J. Neumann-Neudamm, Mel-sungen.
- SPULER, A., 1908 - 1910: Die Schmetterlinge Europas **1** und **3**. - E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- STEINER, A., 1997: in G. EBERT (Herausgeber), Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 5 Nachtfalter III, Noctuidae. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Adresse des Autors

DR. PETER V. KÜPPERS
Sonnenbergstr. 18
D-76228 Karlsruhe
E-mail: p.kueppers@yahoo.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Küppers Peter V.

Artikel/Article: [Noctuidae 2017 79-88](#)